



Foto: Hentschke Bau

Brückenbau

Hentschke Bau leistet Pionierarbeit **Seite 16**

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausgabe 9 | 22. Mai 2026 | 78. Jahrgang | www.dhz.net

Verkaufte Auflage: 509.517 Exemplare (IVW I/2026)

Gemeinsam anpacken

Wenn es brennt, dann ist das Handwerk zur Stelle. Schreiner Hans Jäger, die Schreinermeister Wolfgang und Robert Zeit, Elektromeister Florian Koch und Schreinermeister Felix Wehnert (v.l.n.r.) lassen in ihren Betrieben alles stehen und liegen, wenn das Ehrenamt in Kaufung sie ruft. „Wir haben in unserer Firmengeschichte dreimal die Feuerwehr gebraucht, da muss man etwas zurückgeben“, begründet Wolfgang Zeit das geballte Ehrenamt. Allein elf seiner 23 Mitarbeiter sind Feuerwehrleute. Gemeinsam anpacken, etwas zurückgeben und das gesellschaftliche Miteinander feiern, das sind die zentralen Themen des Ehrentags am 23. Mai. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat den Tag anlässlich des 77. Geburtstags des Grundgesetzes ausgerufen. Demokratie lebe vom Mitmachen, so der Bundespräsident, und das Handwerk ist ganz vorn mit dabei. Laut früheren Schätzungen des Deutschen Feuerwehrverbands hat jeder zweite in den Wehren handwerklichen Hintergrund.

Foto: Conny Kurz



Gas- und Ölheizungen bleiben erlaubt

Gebäudemodernisierungsgesetz bringt mehr Wahlfreiheit, aber auch neue Unsicherheiten für Betriebe **VON STEFFEN RANGE**

Mit dem Gebäudemodernisierungsgesetz wird das umstrittene Heizungsgesetz der Ampel-Koalition abgelöst. Der Bundestag soll den Entwurf bis Mitte Juli verabschieden. Für Handwerksbetriebe, Kunden und Eigentümer ändern sich damit die Spielregeln im Heizungskeller grundlegend. Der Entwurf von Union und SPD enthält folgende Kernpunkte:

- Aus für 65-Prozent-Regel: Die Pflicht, neue Heizungen zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien zu betreiben, entfällt.
- Gas und Öl bleiben erlaubt: Der Einbau neuer fossiler Heizungen ist weiterhin zulässig. Auch die Vorgabe, ab 2045 keine fossilen Brennstoffe mehr zu nutzen, wird gestrichen.

- Bio-Treppe ab 2029: Wer mit Gas, Heizöl oder Flüssiggas heizt, muss ab 2029 einen schrittweise steigenden Anteil klimafreundlicher Brennstoffe beimischen.
- Kostenteilung im Mietverhältnis: Ab Januar 2028 tragen Vermieter bei fossilen Heizungen die Hälfte der Netzentgelte, der CO₂-Kosten und der Kosten für Biobrennstoffe.
- Entkopplung von der kommunalen Wärmeplanung: Die Heizungswahl ist nicht mehr an kommunale Pläne gekoppelt.

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) bewertet den Kurswechsel grundsätzlich positiv. Generalsekretär Holger Schwannecke nannte die Neuausrichtung „den richtigen Ansatz, Bürokratie zu reduzieren, mehr Technologieoffenheit

zu schaffen und den Rechtsrahmen zu vereinfachen“. Entscheidend sei nun eine stabile Förderkulisse: Nur bei verlässlich kommunizierter Förderung könnten Betriebe Investitionen, Kapazitäten und Beratung sicher planen. Scharfe Kritik übt das Handwerk an der Bio-Treppe. Ob klimafreundliche Brennstoffe in ausreichender Menge und zu bezahlbaren Preisen verfügbar sein werden, sei laut ZDH ungewiss. „Die Verantwortung für Marktverfügbarkeit und Preisentwicklung darf nicht auf das Handwerk verlagert werden“, so Schwannecke. Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) warnt vor politischer Dauer-Unruhe: „Viele Menschen investieren derzeit nicht, weil sie befürchten, dass die politischen Rahmenbedingungen in zwei oder drei Jahren schon wieder

anders aussehen“, sagt ZVSHK-Präsident Michael Hilpert. Außerhalb des Handwerks fällt das Urteil hart aus. Der Nationale Normenkontrollrat, das unabhängige Beratergremium der Bundesregierung, bezeichnete den Entwurf laut „Bild“-Zeitung als eines der „handwerklich schwächsten und praxisfernsten Vorhaben“ der vergangenen Jahre. Die IG Metall warnt vor anhaltender Investitionszurückhaltung und gefährdeten Arbeitsplätzen in der Heizungsindustrie. Umweltverbände wie BUND sprechen von einem Tiefpunkt der Klimapolitik. Die parlamentarischen Beratungen beginnen kurzfristig, die letzte Sitzungswoche vor der Sommerpause endet am 10. Juli. Der Normenkontrollrat und mehrere Fachverbände dringen auf Nachbesserungen.

Wegen des engen Zeitplans sind grundlegende Änderungen eher unwahrscheinlich - Nachjustierungen jedoch möglich. Für Handwerksbetriebe bedeutet das: Die Beratungspraxis wird komplexer, weil Kunden über mehr Optionen und Unsicherheiten aufgeklärt werden müssen. **Warum das Gesetz so wichtig ist:** Es geht um weit mehr als die Frage, welcher Kessel im Keller stehen darf. Der Gebäudesektor verursacht rund ein Sechstel der deutschen Treibhausgasemissionen, gleichzeitig hängen Hunderttausende Arbeitsplätze an verlässlichen Rahmenbedingungen. Findet die Koalition keinen tragfähigen Kompromiss, droht der nächste Investitionsstau - mit Folgen für Klimabilanz, Auftragsbücher, Heizkosten und die politische Kultur in Deutschland. **Seite 3**

Fachkräftesuche

Am 6. Juni von 10 bis 17 Uhr wird die ZeitWerkStadt in Frankenberg zum Treffpunkt für alle, die beruflich neue Wege gehen oder sich einfach inspirieren lassen möchten. Mit der Job- und Karrieremesse „Mach was Neues“ erwartet Besucherinnen und Besucher ein Format, das bewusst mehr bietet als klassische Bewerbungsstände. Die Handwerkskammer Chemnitz ist mit einer Job-Pinnwand für Handwerksbetriebe vertreten und bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit, offene Stellen dort sichtbar, persönlich und kos-

tenfrei zu präsentieren. So sind Sie dabei: Erstellen Sie eine Stellenanzeige im Format DIN A4 (hochkant) und zeigen Sie, wen Sie suchen und wofür Ihr Betrieb steht. Ob Azubi, Gesellen, Meister oder Fachkraft - jede Anzeige macht sichtbar, wie vielfältig Handwerk ist. Ein bewährter Tipp: Nutzen Sie die Vorlagen aus dem Werbeportal von Handwerk.de unter dem Stichwort „Vorlagen zur Mitarbeitersuche“. Ein-schluss ist der 23. Mai 2026. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an s.kuehn@hwk-chemnitz.de. **DHZ**

Gründerinnen im Handwerk gesucht

Der Countdown läuft: Noch bis zum 1. Juni haben Unternehmerinnen in Sachsen die Chance, sich für den Sächsischen Gründerinnenpreis zu bewerben. Angesprochen sind Gründerinnen und Unternehmerinnen aus nahezu allen Bereichen - vom Handwerk über Dienstleistungen bis hin zu Industrie, Kultur oder Sozialwirtschaft. Voraussetzung: Das Unternehmen wurde zwischen 1. Januar 2018 und dem 31. Dezember 2024 gegründet oder übernommen. Verliehen wird der Preis vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Ge-

sundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gleichstellungsministerin Petra Köpping betont die Bedeutung weiblichen Unternehmertums: Unternehmerinnen seien wichtige Treiber für Innovation und gesellschaftlichen Fortschritt - sie gestalten die Zukunft Sachsens aktiv mit. Seit 2022 wird der Preis in zwei Kategorien vergeben: ein Unternehmen, die bis und über drei Jahre am Markt sind. In beiden Kategorien ist der Preis mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Die Entscheidung trifft eine unabhängige Jury. **DHZ**



Jana Hoffmann-Kirchner von der Brillenmodellei in Leipzig war 2024 eine der Gewinnerinnen des Gründerinnenpreises in der Kategorie Nachhaltigkeit. Foto: Robert Iwanetz

ANZEIGE

Fachmedien für Handwerk und Mittelstand

- Aus- und Weiterbildung
- Branchenwissen
- Unternehmensführung

HOLZMANN • MEDIEN SHOP

SATIRE

Geschmacklose Lobbyarbeit

Die meisten Menschen essen lieber Eis mit Geschmack als Eis ohne Geschmack. Für Speiseeishersteller ist das nicht neu, für die World Vapers' Alliance aber ist es bahnbrechend. Sie hat in einem Berliner Feldversuch Eis verschenkt, entweder mit oder ohne Aroma. Dass nahezu 100 Prozent die geschmackvolle Variante bevorzugten, dient den Forschern als Beweis, welch großes Unrecht gerade geschieht. Denn das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft plant, Aromen in E-Zigaretten zu verbieten. Die Lobbyisten halten das für fahrlässig, aus Gesundheitsgründen. E-Zigaretten hätten Millionen Raucher dabei unterstützt, von der klassischen Zigarette loszukommen; ohne feine Aromen schaffe es der Rest aber nicht, fürchten die selbstlosen Gesundheitsförderer. Dass Frucht-, Bonbon- und Minzgeschmack insbesondere Jugendliche verlockt, mit dem Vapen überhaupt erst anzufangen, vergessen die Lobbyisten zu erwähnen. Nun könnte man sagen, besser dampfen als rauchen. Aber eine Studie des Deutschen Krebsforschungszentrums zeigt: Wirklich gesund ist das Dampfen nicht. Nikotin, Formaldehyd, Acetaldehyd, Acrolein, Blei, Chrom, Nickel und Cadmium sind nur einige Posten auf der langen Giftliste im leckeren Dampf. Im Volksmund nennt man so etwas, den Teufel mit dem Beelzebub austreiben. Dann doch lieber Eis essen. Mit Geschmack. **bst**

ONLINE



Foto: Art_Photo - stock.adobe.com

Welche Websites jetzt einen Widerrufsbutton brauchen
Ab Juni 2026 droht ohne Widerrufsbutton eine Abmahnung nach UWG. Diese Ausnahmen gelten. www.dhz.net/widerruf



HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Impulse fürs ländliche Bauen

Mittelsächsische Bautage laden im September ins Kloster Buch ein – erster Regiotreff schon im Juni

Die Mittelsächsischen Bautage sollen nachhaltige Impulse für das ländliche Bauen geben: mit einem umfangreichen Programm, praxisnahen Formaten und einem passenden Veranstaltungsort. Das Veranstaltungsformat richtet sich gezielt an Unternehmen, Handwerksbetriebe, Kommunen sowie Fachkräfte und Bauinteressierte im Landkreis Mittelsachsen. Es fördert Synergien, Innovationen wie Digitalisierung und gibt Impulse für Projektumsetzungen. Auch für das Jahr 2026 sind die Mittelsächsischen Bautage geplant - verstärkt mit frischen Ideen für Jugendliche.

Messe „Ländliches Bauen“

Die Messe „Ländliches Bauen“ am 26. September im Kloster Buch bietet Ideen, Inspiration und praktische Lösungen für alle, die auf dem Land wohnen, bauen oder sanieren möchten. Einblicke in nachhaltige Bauweisen, energieeffiziente Technologien und regionale Wohnkonzepte, Fachvorträge, Aussteller und Beratungsmöglichkeiten machen die Messe zu einem Treffpunkt für alle, die ihr Zuhause mit Tradition und Zukunft verbinden wollen. Umrahmt wird die Veranstaltung erneut von einem bunten Familienprogramm. Der Besuch ist für Bauinteressierte kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Aussteller können sich jetzt schon anmelden.

Regionale Treffen für Unternehmen

Die sogenannten RegioTreffs dienen regionalen Unternehmen und Handwerksbetrieben, um sich bei Fachvorträgen, einem Impuls und offenem Austausch auf die anstehenden Bau-



Unternehmen, wie hier ERZ Wood, nutzen die Messe für anschauliche Vorführungen.

Foto: Annetrin Simniok

tage einzustimmen und aktuelle Themen der Branche zu diskutieren. Für 2026 sind am 5. Juni und 26. September Treffen geplant.

Schulprojekte für kleine und große Baumeister

In der Weiterentwicklung der Mittelsächsischen Bautage sollen Grund-

schüler wie auch ältere Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 angesprochen werden.

Um den Entdeckergeist in Kindern und Jugendlichen zu fördern und handwerkliche Begabung früh zu erkennen, wird das Schulprojekt „Kleine Baumeister“ in Werkstätten angeboten, in denen eine Vielzahl

handwerklicher Tätigkeiten ausprobiert werden kann. Gleichzeitig werden die Lehrkräfte stärker einbezogen.

Für die älteren Schülergruppen soll in diesem Jahr gemeinsam mit den Jugendlichen im Rahmen eines Ideenworkshops der Projekttag „Große Baumeister“ ausgearbeitet und 2027

durchgeführt werden. Alle Informationen zu den Mittelsächsischen Bautagen gibt es unter www.nestbau-mittelsachsen.de.

Ansprechpartnerin: Manja Eisfeld, Projektleitung Mittelsächsische Bautage, Tel. 0173/648 18 95, management@nestbau-mittelsachsen.de

Neue Veranstaltungsreihe

360° Arbeitsrecht: Vom Arbeitsvertrag bis zur Kündigung

In einer neuen Veranstaltungsreihe der Handwerkskammer erhalten Sie praxisnahe Einblicke in alle Phasen eines Arbeitsverhältnisses - inklusive aktuellem Rechts-Update. In einem ersten Termin im Mai ging es im Schwerpunkt bereits um die rechtssichere Einstellung und Vertragsgestaltung. In drei weiteren Terminen der Veranstaltungsreihe „360° Arbeitsrecht“ werden jeweils von 17 bis 19 Uhr Themen wie Überstunden, Wegezeiten, Aufhebungsvertrag oder Kündigung behandelt:

- 18.06.2026, Herausforderungen im laufenden Betrieb - z.B. Überstunden, Wegezeiten (Teil 2)
- 08.09.2026, Beendigung von Arbeitsverhältnissen - vom Auf-

hebungsvertrag zur Kündigung (Teil 3)

- 29.10.2026, Update Arbeitsrecht 2026 (Teil 4).

Der Chemnitzer Arbeitsrechtsexperte und Rechtsanwalt Roman Wunderlich führt durch die Themen und steht für individuelle Fragen auch gern zur Verfügung.

Jetzt Wissen auffrischen und wertvolle Handlungsempfehlungen sichern! Anmeldung über den Termineintrag im Veranstaltungskalender der Kammer: hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen.

Ansprechpartnerin: Susann Kleemann, Tel. 0371/5364-244, s.kleemann@hwk-chemnitz.de



Aktuelles aus dem Arbeitsrecht vermittelt eine Veranstaltungsreihe der Handwerkskammer. Foto: freepik

House full of music

Instrumentenbauer und Musiker ziehen positive Bilanz für akustika 2026

Die internationale „Messe für Musik“ - akustika Nürnberg schloss nach drei Messtagen mit einer positiven Bilanz: Mehr Aussteller, mehr Besucher und mehr Internationalität unterstreichen die europaweite Bedeutung der Messe. Im Mittelpunkt stehen weiterhin das Instrumentenbauhandwerk sowie die zahlreichen Konzerte, die die akustika zu „A house full of music“ machen und der Messe ihr einzigartiges Ambiente verleihen.

Wachstum fortgesetzt

Die akustika hat sich seit der Auftaktveranstaltung in den vergangenen drei Jahren Schritt für Schritt weiterentwickelt und ihren Status als die „Messe für Musik“ in Deutschland etabliert. Zur akustika 2026 kamen rund 11.500 Besucher aus 49 Ländern. Damit verzeichnet die Messe einen Besucherzuwachs sowie eine deutliche Steigerung der Internationalität. Darüber hinaus haben spürbar mehr Musikfachhändler die akustika besucht und die Angebote auf der Messe, die sich speziell an Händler richteten, für sich genutzt. Dieser Bereich soll im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden, parallel ist der nächste Schritt für die akustika die Internationalisierung, also die Gewinnung weiterer internationaler Besuchergruppen.

Die 273 akustika-Aussteller aus 25 Ländern präsentierten 2026 eine große Vielfalt und decken die wich-



Musikinstrumente aller Art standen im Mittelpunkt der Messe. Foto: Daniel Karmann

tigsten Instrumentengruppen mit einem repräsentativen Angebot ab.

Netzwerk, Erlebnis, Plattform

Bei allem Wachstum liegt der Fokus der akustika auf der Qualität der Angebote, auf dem Netzwerkcharakter der Veranstaltung und auf dem Messerlebnis, so Henning und Thilo Könicke, Geschäftsführer des akustika-Veranstalters AFAG: „Die akustika ist als Messe für den handwerklichen Instrumentenbau die Plattform für echte Handwerkskunst. Es ist immer wieder beeindruckend, die vielen Instrumentenbauer und Handwerksbetriebe hier persönlich zu treffen

und Einblicke in deren Arbeit zu bekommen.“ Auch Christoph Endres, Bundesinnsmeister der Bundesinnung für das Musikinstrumentenhandwerk, zieht positive Bilanz: „Die Konzeptionierung der akustika mit der neuen Halle ist sehr gut aufgegangen und hat sehr gut funktioniert. Die weiteren Ebenen waren auch gut gefüllt und es hat sich alles gut eingespielt. Insgesamt ist es hier ein super Ambiente und wir konnten viele gute Kontakte pflegen und neue knüpfen.“

Die nächste Ausgabe der akustika findet vom 9. bis 11. April 2027 in der Messe Nürnberg statt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Einladung

Ich lade Sie hiermit gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer Chemnitz zur Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz ein. Sie findet am Samstag, dem 6. Juni 2026, 13 Uhr, im IFA Schöneck Hotel & Ferienpark, Hohe Reuth 5, 08261 Schöneck/Vogtland statt.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- Bericht des Präsidenten
- Bericht des Hauptgeschäftsführers
- Diskussion
- Beschlussvorlage Nr.: 01/2026 – über- und außerplanmäßige Ausgaben 2026
- Beschlussvorlage Nr.: 02/2026 – Jahresabschluss 2025 sowie Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung
- Beschlussvorlage Nr.: 03/2026 – Änderung des Gebührenverzeichnisses
- Beschlussvorlage Nr.: 04/2026 – Änderung der Satzung der Handwerkskammer Chemnitz
- Beschlussvorlage Nr.: 05/2026 – Neuberufung von Prüfungsausschussmitgliedern
- Beschlussvorlage Nr.: 06/2026 – Nachberufung von Prüfungsausschussmitgliedern
- Beschlussvorlage Nr.: 07/2026 – 72. Ergänzung zum Vollzug der Vorschrift über die Durchführung von überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen vom 02.11.1991 in der Fassung vom 19.11.2016
- Erlass einer Resolution
- Sonstiges

Frank Wagner, Präsident

DigiRess fördert KMU

Digitalisierung und Ressourceneffizienz

Das Förderprogramm DigiRess unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei Digitalisierung und Ressourceneffizienz. Ziel ist es, den Materialeinsatz zu senken und Prozesse zu optimieren. Gefördert werden unter anderem Software, Beratung und Qualifizierung. Betriebe können Zuschüsse für konkrete Projekte beantragen. Dafür muss bis zum 15. Juni eine Projektskizze eingereicht werden. Infos unter digiress.de/digiress-bund.

Beratung und Ansprechpartner: Torsten Gerlach, Tel. 0371/5364-311, t.gerlach@hwk-chemnitz.de

DAS HANDWERK

IMPRESSUM

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 0371/5364-234, m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter

Mehr Sichtbarkeit fürs Kunsthandwerk

Teilnehmende der Europäischen Kunsthandwerkstage 2026 ziehen in Umfrage positives Fazit

Mit rund 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) 2026 in Sachsen rekordmäßig gut vertreten. Drei Tage lang öffneten sie in den Bezirken Leipzig, Dresden und Chemnitz ihre Türen, um Besuchern Einblicke in ihre Werkstätten, Ateliers und Arbeiten zu gewähren. Knapp 90 von ihnen haben jüngst an der Online-Umfrage der Handwerkskammern teilgenommen, ihr Feedback hinterlassen und letztlich ein positives Fazit gezogen.

So gaben 97 Prozent der Befragten an, auch 2027 wieder teilzunehmen. Eine gute Nachricht für die sächsischen Kammern, die die ETAK in Zusammenarbeit mit dem sächsischen Wirtschaftsministerium (SMWA) organisieren. Auch in diesem Jahr wurden „Schauwerkstatt“, „Ausstellung“ und „Vorführungen“ am häufigsten von den Teilnehmern angeboten. Der Samstag und der Sonntag bleiben zudem die Öffnungstage, an denen die meisten Aussteller geöffnet hatten. Das spiegelt sich auch in den Besucherzahlen wider. So zeigten die Antworten, dass sich die meisten Gäste samstags und sonntags auf den Weg machten, ETAK-Teilnehmer zu besuchen. Rund 23 Prozent verzeichneten bis zu 50 Besucher am Samstag beziehungsweise rund 15 Prozent am Sonntag. Knapp 5 Prozent empfingen sogar mehr als 100 Besucher am Sonntag. Auch in

puncto Verkauf überwiegt das Positive. So gaben 76 Prozent der Befragten an, etwas verkauft, Aufträge erhalten oder neue Geschäftskontakte geknüpft zu haben.

Beim Thema Marketing bleibt ebenfalls positives Feedback - mit Lerneffekt für die Handwerkskammern - bestehen. So vergaben die Befragten bei den Punkten „Werbematerialien“, „Betreuung durch die HWK“, „Sichtbarkeit der Veranstaltung in regionalen Medien“ und „Sichtbarkeit durch Plakatwerbung“ mehrheitlich die Noten „gut“ bis „sehr gut“. Dennoch könnte auf Basis der Antworten über weitere werbetreibende Maßnahmen entschieden oder bisherige verbessert werden. Zufrieden waren sowohl Teilnehmer als auch Kammervertreter mit dem Auftritt der Kunsthandwerkstage in den sozialen Netzwerken. So verzeichnete der Instagram-Kanal der sächsischen ETAK rund 138.500 Aufrufe - ein Plus von 61,8 Prozent im Vergleich zum letzten Jahr.

Für die Verantwortlichen der Handwerkskammern dient die jährliche Online-Umfrage als Richtlinie, welche Maßnahmen in Zukunft verändert oder beibehalten werden sollten. Schon richtet sich der Blick aller Beteiligten auf das Wochenende vom 9. bis zum 11. April 2027. Denn dann finden die nächsten Kunsthandwerkstage statt.

Ansprechpartner: Robert Werner, Tel. 0371/5364-204, r.werner@hwk-chemnitz.de



Romy Löbel („Blattwerke“) in ihrem Atelier in Chemnitz. Fotos: Robert Werner



Katrin Kahl aus Roßwein nahm mit „FilzStoffTon.13“ erstmalig an den ETAK teil.

Markt der vergessenen Künste

Handwerk, Geschichte und ganz viel Erlebnis

Der „Markt der vergessenen Künste“ lädt am 26. und 27. September in der Miniwelt Lichtenstein zu einer ganz besonderen Zeitreise ein. An diesem Wochenende wird traditionelles Handwerk wieder lebendig und für die Besucherinnen und Besucher anschaulich erlebbar gemacht.

Erfahrene Handwerker und Handwerkerinnen präsentieren alte Techniken, die heute nur noch selten zu sehen sind, und geben spannende Einblicke in ihre Arbeit. Dabei bleibt es nicht nur beim Zuschauen: Gäste haben die Möglichkeit, mit den Handwerkerinnen und Handwerkern ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und sich sogar selbst auszuprobieren. Besonders für Kinder wird der Markt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Sie können entdecken, wie früher Eisen geschmiedet wurde, wie aus Milch Butter entsteht oder wie mit dem Spinnrad aus Wolle ein Faden gesponnen wird.

Auf diese Weise wird Geschichte greifbar und verständlich vermittelt. Der „Markt der vergessenen Künste“ in der Miniwelt Lichtenstein verbindet Wissen, Erlebnis

und Mitmachangebote zu einem besonderen Wochenende für die ganze Familie. Sie wollen mitmachen und Ihr (altes) Handwerk ebenfalls zeigen? Die Organisatoren freuen sich auf Ihre Rückmeldung!

Ansprechpartnerin: Kristin Wielsch, Miniwelt Sachsen GmbH, Tel. 037204/72255, info@miniwelt.de



Andy Eltner zeigt, wie man früher Messer angeschliffen hat. Foto: Kristin Wielsch



Blick auf das im Bau befindliche ICE-Instandhaltungswerk.

Foto: Filmart GmbH

Sächsisches Handwerk gestaltet den Wandel

ICE-Instandhaltungswerk der Deutschen Bahn: Handwerksfirmen sorgen auf der Großbaustelle dafür, dass die Arbeiten im Zeitplan bleiben

Es ist Deutschlands größtes und modernstes Instandhaltungswerk der Deutschen Bahn - die im Bau befindliche Halle 1 misst über 500 Meter in der Länge und bis zu 200 Meter in der Breite. Die Halle verdreifacht die Revisionskapazitäten für den ICE 4 und weitere ICE-Baureihen in Cottbus. In Halle 2 läuft seit Anfang 2024 der Betrieb.

Die Kreuzpointner-Gruppe verantwortet auf dem Gelände des Instandhaltungswerks die Elektro-, Nachrichten- und Informationstechnik. Mit einem Volumen im zweistelligen Millionenbereich ist es das bisher größte Auftragsprojekt der 103-jährigen Unternehmensgeschichte. Vier Gesellschaften sind auf der Baustelle im Einsatz.

Eine davon, die Automation-Elektro Kreuzpointner - AEK - GmbH aus Freiberg, steuert das Gesamtprojekt rund um die Elektrotechnik und bildet das technische Herzstück der Kreuzpointner-Leistungen in Cottbus. Rund 200 Fachkräfte arbeiten

im Mitgliedsunternehmen der Handwerkskammer Chemnitz. „Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, dass wir uns nun auch an große Vorhaben heranwagen und unsere Produktpalette deutlich erweitern können“, sagt AEK-Geschäftsführer Ulrich Marschner.

Die Dimensionen seien gewaltig. „Insgesamt werden rund 12.000 Leuchten installiert, an die 150 Unterverteilungen gebaut und mehrere tausend Meter Kabelwege und Kabel verlegt. Auf den Hallendächern errichten wir eine Photovoltaikanlage mit rund 7.000 Modulen“, erklärt der Geschäftsführer.

Auftraggeber für die Kreuzpointner Firmengruppe ist die „Engie“ Deutschland GmbH. Deren Niederlassung in Dresden - Mitgliedsbetrieb der Handwerkskammer Dresden - beschäftigt etwa 210 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist ein Allianzpartner des Bauprojektes, das nach dem „Partnerschaftsmodell Schiene“ - einem Modell der TU Berlin - gebaut

wird. Dabei gibt es ein gemeinsames Team für die Themen Planen und Bauen. Nicht nach dem klassischen Auftraggeber-Auftragnehmer-Prinzip mit strengen Hierarchie-Ebenen, sondern partnerschaftlich und gemeinschaftlich, ausgerichtet an einem gemeinsamen Termin-, Kosten- und Qualitätsziel. „Das Modell fördert eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe und reduziert Reibungsverluste, die bei komplexen Großprojekten häufig auftreten. Entscheidungen werden gemeinsam vorbereitet, Risiken frühzeitig erkannt und Lösungen partnerschaftlich entwickelt.“ Das sei ein wesentlicher Erfolgsfaktor, heißt es bei „Engie“.

Das Unternehmen ist stolz, an so einem für die Region wichtigen Projekt mitzuarbeiten. „Gerade weil viele Unternehmen, Handwerksbetriebe und Planungsbüros aus der Region eingebunden sind, entsteht hier mehr als nur ein Bauprojekt: Es entsteht ein nachhaltiger Industrie- und Beschäftigungsstandort.“

Nachwuchskampagne stellt Ausbildungsberufe im Handwerk vor

Mit ihrem Projekt „H-Team“ will die HWK Chemnitz jungen Menschen auf lockere Art zeigen, welche beruflichen Möglichkeiten es in der Region gibt

Leon Schumann schraubt seit Jahren nicht nur gerne - er machte sein Hobby zum Beruf. Der junge Vogtländer ist im dritten Lehrjahr und wird beim Autohaus Meinhold in Auerbach zum Kfz-Mechatroniker ausgebildet. Sein handwerkliches Können zeigt er aber nicht nur in der Werkstatt, sondern auch im Rahmen der Nachwuchskampagne der Handwerkskammer Chemnitz „H-Team - Wir können alles, was kommt“. Bei dieser wird ein Team aus Auszubildenden im Handwerk an der Oldtimerrallye Sächsische Meister-Classic teilnehmen und Werbung für das Handwerk machen. Die Beiträge und Videos, die im Zuge dieser Kampagne entstehen, werden auf den sozialen Kanälen der Handwerkskammer ausgespielt und sollen junge Menschen auf lockere Art auf die verschiedenen Handwerksberufe aufmerksam machen.

„Ein Bürojob, das war nie so mein Ding. Deshalb habe ich mir gesagt, dass ich irgendwas mit meinen Händen machen muss, um am Ende des Tages sehen zu können, was ich geschafft habe“, erklärt Leon Schumann seine berufliche Entscheidung. Bremsen instand setzen, Achsen ausbauen oder Elektronik kontrollieren



Leon Schumann macht seine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

Foto: Robert Werner

sind nun sein Tagesgeschäft, was für ihn aber nicht von irgendwo her kommt. „Ich habe zuhause schon hobbymäßig viel mit Mopeds zu tun gehabt, meine Simson immer wieder zerlegt und neu aufgebaut. Auch das technische Verständnis war bei mir da. So habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht.“

Bei der Rallye selbst, am ersten Juni-Wochenende, wird Leon Schu-

mann eine tragende Rolle spielen. Denn dann wird er hinterm Steuer sitzen und als Pilot einen Trabant 1.1 Tramp, den das Autohaus Meinhold für die Kampagne zur Verfügung stellt, über die Ziellinie fahren.

Alle Videos zum H-Team sind auf dem Instagram-Kanal „deine.zukunft.handwerk“ sowie auf dem YouTube-Kanal der HWK Chemnitz zu sehen

Junge Talente gesucht

Maler/-in des Jahres werden

Junge Malertalente sind ab sofort aufgerufen, sich um den Preis „Junge Talente“ innerhalb der Preisvergabe zum Maler des Jahres 2027 zu bewerben. Voraussetzung ist, dass die Meisterprüfung nach dem 31. März 2025 bestanden und das Meisterstück besonders gut bewertet wurde. Zur Bewerbung reicht eine E-Mail an jungetalente@mappe.de mit aussagefähigen Fotos des Meisterstücks, der Projektbeschreibung und der Meisterurkunde. Einreichungsschluss ist der 18. September 2026. Der Preis zum Maler des Jahres wird von der Fachzeitschrift „Mappe“ verliehen und zählt zu den renommiertesten Awards im Malerhandwerk.

www.maleresjahres.de

Ausstellung

Unikate der Gestalter

Die Ausstellung „Unikate 9“ zeigt im historischen Wasserschloss Klaffenbach bei Chemnitz vom 12. Juli bis 25. Oktober die Abschlussarbeiten der Werkstudenten zum „Gestalter im Handwerk“. In dieser Weiterbildung vereinen sich Design, Gestaltung, Ästhetik und handwerkliches Können. Die Ausstellung ist fester Bestandteil und zugleich Endpunkt einer intensiven Zeit. Zu sehen sind neben den Abschlussarbeiten der Teilnehmenden auch Studien- und Kursarbeiten aus den verschiedenen Teilbereichen der Ausbildung. Ergänzt wird die Unikate-Ausstellung mit Arbeiten von Teilnehmenden aus vorangegangenen Kursen sowie einem Sonderteil über den Künstler Wolfgang Seidel, der viele Jahre Dozent für den Kurs zum „Gestalter im Handwerk“ war.

Messestand

Denkmal-Messe in Leipzig

Es ist wieder so weit: Die „denkmal - Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung“ öffnet ihre Türen Anfang November auf der Leipziger Messe. Auch in diesem Jahr organisieren die sächsischen Handwerkskammern einen Firmengemeinschaftsstand - mit Lounge für Kundengespräche, Lager, Küche, Komplettversorgung sowie einem Ansprechpartner vor Ort. Zudem ist die kostenlose Teilnahme an der Internationalen Kooperationsbörse „Contact“ am 6. November zur Vermittlung von deutschland- und europaweiten Geschäftskontakten möglich. Bei Interesse am Gemeinschaftsstand melden Sie sich bitte bei uns!

Ansprechpartnerin: Susanne Blank, Tel. 0371/5364-208, s.blank@hwk-chemnitz.de

DHZ

**Internetmarkt-
platz von
Deutschlands
größter
Handwerks-
zeitung**

**Jetzt Online-Anzeige
buchen
www.DHZ.net**

Karriereschub für Schweißfachleute

Lehrgang Internationale/-r Schweißfachmann/-frau (IWS)

Sie möchten mehr erreichen und mehr Verantwortung übernehmen? Mit 336 Stunden umfasst die berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur Internationalen Schweißfachmann/-frau alles, was Sie als Schweißaufsicht brauchen: Schweißprozesse und -ausrüstung, Werkstoffe und das richtige Verhalten beim Schweißen, Konstruktion und Berechnung sowie Fertigungs- und Anwendungstechnik. Damit erhalten Sie alle erforderlichen Kenntnisse, um einfache Schweißkonstruktionen und Fertigungsabläufe selbstständig vorbereiten und überwachen zu können. Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmende nicht nur ein deutschsprachiges Zeugnis, sondern für den Einsatz im Ausland auch nationale und internationale Anerkennung mit einem englischsprachigen Diplom als International Welding Specialist.

Für Metallbaumeister ist die Qualifizierung besonders lukrativ, denn diese haben den IWS Teil 0 bereits in der Tasche und bei erfolgreich abgelegter Prüfung innerhalb der Meisterausbildung wird ihnen ebenfalls der IWS Teil 1 für drei Jahre anerkannt. Nutzen Sie die lukrativen Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit und profitieren Sie von höheren Zuschüssen zu den Lehrgangskosten und zum Arbeitsentgelt!

Internationale/-r Schweißfachmann/-frau (IWS)

- Termin: 9. Oktober 2026 bis 25. Juni 2027
- Dauer: 336 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 6.156,80 Euro
- Fördermöglichkeiten: Bildungsgutschein (AZAV zertifiziert)

Ansprechpartnerin: Mandy Frohs, Tel. 0371/5364-302, m.frohs@hwk-chemnitz.de



Die Handwerkskammer Chemnitz investiert fortlaufend in ihre Bildungszentren in Chemnitz und Plauen. Erst 2023 wurde eine neue Halle für den Straßenbau eingeweiht. Foto: Mike Pohle

Förderung für die berufliche Bildung

Sachsen: Bildungsstätten erhalten Geld aus Sondervermögen und Meisterbonus steigt auf 3.000 Euro

Sachsens Wirtschaftsminister Dirk Panter hat Ende März Maßnahmen vorgestellt, die die Wirtschaft stärken sollen: Unter anderem sollen rund elf Millionen Euro aus dem Sondervermögen in den Neubau, die Sanierung oder Modernisierung von Bildungsstätten des Handwerks fließen. Zudem wird der Meisterbonus von derzeit 2.000 Euro auf 3.000 Euro aufgestockt. „Wir begrüßen diese Vorhaben ausdrücklich. Es ist ein klares Bekenntnis der Landesregierung und des sächsischen Wirtschaftsministeriums zum Handwerk und für die be-

ruflige Bildung“, sagt Uwe Nostitz, Präsident des Sächsischen Handwerkstages. Trotz einer extrem angespannten Haushaltssituation setze das Land damit ein wichtiges Zeichen für Wachstum und Aufbruch. Das Signal komme zum richtigen Zeitpunkt und ist auch ein Erfolg der Interessenvertretung des Handwerks. „Die gesamte Gesellschaft profitiert von den Leistungen des Handwerks. Der Freistaat Sachsen und die Kommunen haben einen enormen Investitionsbedarf. Es sind Handwerksbetriebe, die Brücken und Wohnungen bauen, Straßen und Rohrleitungen

sanieren sowie Schulen und Universitäten technisch modernisieren. Dafür brauchen die Unternehmen gut qualifizierte Fachkräfte. Deshalb lohnt sich jede Investition in Ausbildungsteilnehmer durchlaufen jedes Jahr die Bildungsstätten des sächsischen Handwerks. Die Einrichtungen kommen an ihre Kapazitätsgrenzen, zumal die Zahl der Auszubildenden seit einigen Jahren erfreulicherweise steigt.



Eine zertifizierte Schweißaufsicht ist in bestimmten Bereichen unerlässlich. Foto: shutterstock/worradirek

WEITERBILDUNG

Betriebswirt (HwO)

Ob Digitalisierung, Personalbeschaffung oder die eigene Geschäftsidee entwickeln: Mit der Aufstiegsfortbildung zum „Geprüften Betriebswirt (HwO)“ eignen Sie sich umfassende Kompetenzen und fundiertes Wissen an, um die Geschicke des Unternehmens versiert zu führen. Mit der Kombination aus Onlineunterricht und Präsenztage bereitet Sie der Lehrgang in 14 Monaten vollumfänglich auf Ihren Abschluss als Betriebswirt vor.

Geprüfter Betriebswirt HwO (Teilzeit online)

- Termin: 10. Oktober 2026 bis 20. Januar 2028
- Dauer: 650 Unterrichtseinheiten
- Ort: Mi./Do. online, 1x mtl. Samstag Präsenz in Chemnitz
- Gebühr: 6.790,00 Euro
- Fördermöglichkeit: Aufstiegs-BAföG

Ansprechpartnerin: Anett Kolbensschlag, Tel. 0371/5364-161, a.kolbensschlag@hwk-chemnitz.de

Update Energiewirtschaft

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG), die kommunale Wärmeplanung, der Einsatz von BIM in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) – die Anforderungen an Planung, Umsetzung und Nachweisführung ändern sich ständig. In unserem Tagesseminar bekommen Sie ein Update zu den wichtigsten Änderungen und neuesten Regelungen in der Energiewirtschaft ab Juni.

Aktuelle energiewirtschaftliche und technische Entwicklungen – Relevanz für Planung, Ausführung und Bestand

- Termin: 27. Juni 2026
- Dauer: 8 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 205,00 Euro

Ansprechpartnerin: Katja Hoyer, Tel. 0371/5364-165, k.hoyer@hwk-chemnitz.de

GESTALTER IM HANDWERK

AUFSTIEGSFORTBILDUNG

NÄCHSTER KURSSTART
9. OKTOBER 2026
BIS 17.03.2029 | TEILZEIT IN CHEMNITZ

ALLE INFOS UNTER:
GESTALTER-IN-SACHSEN.DE

DEIN BESTES PROJEKT. DU.

MEISTERKURSE

BIS ZU 75 % FÖRDERUNG von Kurs- und Prüfungskosten mit AfBG

Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)/ Ausbildung der Ausbilder

- (befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)
- 25.08.2026 – 07.07.2027, Teilzeit in Plauen
 - 01.09.2026 – 20.11.2026, Vollzeit in Chemnitz
 - 01.09.2026 – 20.11.2026, Vollzeit in Plauen
 - 11.09.2026 – 26.06.2027, Teilzeit in Annaberg-Buchholz
 - 24.10.2026 – 23.06.2027, Online (Mo – Mi) mit Präsenz in Chemnitz (Sa, 1x monatlich)
 - 06.11.2026 – 03.07.2027, Teilzeit in Zwickau
 - 11.01.2027 – 25.03.2027, Vollzeit in Chemnitz
 - 11.01.2027 – 25.03.2027, Vollzeit in Plauen
 - 05.04.2027 – 25.06.2027, Vollzeit in Chemnitz

Lernen lernen – Die Basis für eine Aufstiegsfortbildung

13.08.2026, Vollzeit in Chemnitz

Auffrischkurs Mathematik für Meisterschüler

14.08. – 22.08.2026, Teilzeit in Chemnitz

FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

Bäcker

13.09.2027 – 30.05.2028, Teilzeit in Annaberg-Buchholz

Drechsler- und Holzspielzeugmacher

24.08.2026 – 02.07.2027, Teilzeit in Seiffen

Fahrzeugaackierer

03.09.2027 – 26.05.2029, Teilzeit in Chemnitz

Feinwerkmechaniker

27.11.2026 – 18.12.2027, Teilzeit in Chemnitz

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

03.09.2027 – 29.09.2028, Teilzeit in Chemnitz

Glaser

06.11.2026 – 31.03.2028, Teilzeit in Chemnitz

Konditor

07.06.2027 – 04.02.2028, Teil- und Vollzeit in Chemnitz

Maler und Lackierer

03.09.2027 – 26.05.2029, Teilzeit in Chemnitz

Maurer und Betonbauer

01.12.2026 – 04.06.2027, Vollzeit in Chemnitz

Metallbauer

10.05.2027 – 02.09.2027, Vollzeit in Chemnitz

03.09.2027 – 22.07.2028, Teilzeit in Chemnitz

Musikinstrumentenbauer

26.02.2027 – 04.03.2028, Teilzeit in Markneukirchen

Tischler

06.11.2026 – 20.05.2028, Teilzeit in Chemnitz

06.12.2027 – 31.05.2028, Vollzeit in Chemnitz

FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE

■ BETRIEBSWIRTSCHAFT, EDV UND MARKETING

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

10.10.2026 – 20.01.2028, Online in Teilzeit mit Präsenz

22.02.2027 – 16.07.2027, Online in Vollzeit mit Präsenz

Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt (HwO)

04.06.2027 – 20.05.2028, Teilzeit in Chemnitz

Instagram für Ihr Unternehmen – der neue Erfolgskanal für das Handwerk

03.06.2026, Vollzeit in Chemnitz

Reklamations- und Beschwerdemanagement

08.06.2026, Vollzeit in Chemnitz

Geschäftsführer- bzw. Inhaberversorgung

11.06.2026, Vollzeit in Chemnitz

Betriebswirtschaftliche Auswertung – ein effektives Werkzeug zur erfolgreichen Unternehmenssteuerung

11.06.2026, Vollzeit in Chemnitz

Excel Aufbaukurs

15.06./16.06.2026, Vollzeit in Chemnitz

■ SANITÄR-, HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK UND UMWELTECHNIK

Aktuelle energiewirtschaftliche und technische Entwicklungen – Relevanz für Planung, Ausführung und Bestand

27.06.2026, Vollzeit in Chemnitz

Gebäudeenergieberater (HWK)

04.09.2026 – 27.02.2027, Teilzeit in Chemnitz

■ METALL- UND SCHWEISSTECHNIK

Internationaler Schweißfachmann (IWS)

09.10.2026 – 25.06.2027, Teilzeit in Chemnitz

Schweißtechnik modular – förderfähig durch Agentur für Arbeit und Jobcenter

laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und in Plauen

DVGW GW 330 – Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung

laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz

FACETTEN DES HANDWERKS
UNIKATE NEUN
AUSSTELLUNG DER GESTALTER IM HANDWERK
WASSERSCHLOSS KLAFFENBACH | 12.07. – 25.10.2026